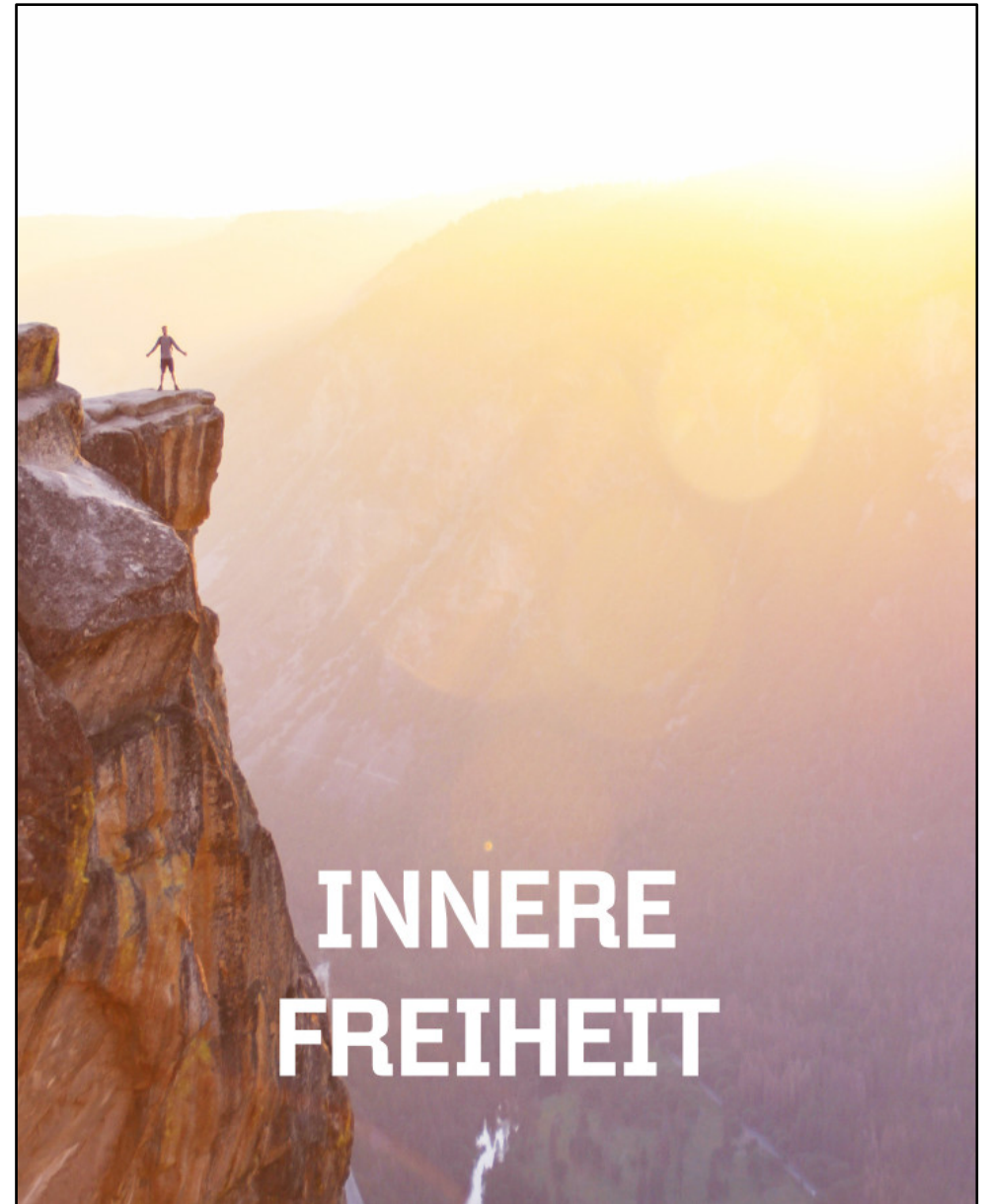




Wo war noch gleich der QR Code für die Kollekte? Nicht verzagen, Predigtblatt fragen. Hier ist er ebenfalls abgedruckt. Herzlichen Dank für den Beitrag!
Einfach in der Twint App scannen:



Innere Freiheit gegenüber dem Leben

Dietrich Bonhoeffer, einer der bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts schrieb ein Gedicht mit dem Namen «Stationen auf dem Weg zur Freiheit», als er 1944 unter dem Naziregime inhaftiert war. Die heutige Predigt beschäftigt sich mit folgenden beiden Ausschnitten:

*Nicht das Beliebige, sondern das Rechte tun und wagen,
nicht in Möglichkeiten schweben, das Wirkliche tapfer ergreifen,
nicht in der Flucht der Gedanken, allein in der Tat ist die Freiheit.
Tritt aus ängstlichem Zögern heraus in den Sturm des
Geschehens
Nur von Gottes Gebot und deinem Glauben getragen.*

*Wunderbare Verwandlung.
Die starken tätigen Hände sind dir gebunden.
Ohnmächtig einsam siehst du das Ende deiner Tat.
Doch atmest du auf und legst das Rechte still und getrost
in stärkere Hand und gibst dich zufrieden.
Nur einen Augenblick berührtest du selig die Freiheit,
dann übergabst du sie Gott, damit er sie herrlich vollende.*

Was ist innere Freiheit gegenüber dem Leben?
Innere Freiheit gegenüber dem Leben beginnt dort, wo die
äußere Freiheit zu Ende geht.

Sie beginnt dort, wo wir das Leben nicht mehr selbst gestalten können, sondern mit Situationen konfrontiert sind, die wir uns selbst nicht wünschen, gegen die wir aber auch nichts machen können. Die innere Freiheit gegenüber dem Leben entsteht im Annehmen dieses Unveränderbaren, nicht im Kampf dagegen.

Das bedeutet, dass wir die Dinge, die wir nicht verändern können, annehmen und sie in stärkere Hände, nämlich diejenigen Gottes, legen. Dann können wir aufatmen und uns zufriedengeben, weil unsere Situation bei demjenigen aufgehoben ist, der alles in seinen Händen trägt: Gott.

Notizen
